

TRP



www.trp-tanzen.de

3-2008
DEZEMBER

INFO

Verlag: Röhricht MultiMediaPoint.
Bahnhofstr. 3 · 66877 Ramstein
Tel. 06371-495510 · Fax 06371-495516

Offizielles Mitteilungsorgan des
Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz
e.V. (TRP)

Geschäftsstelle: Marnheimer Str. 41a
67292 Kirchheimbolanden

An alle Tanzsportvereine und -Abteilungen in Rheinland-Pfalz

Einladung

zur Jahrestagung der Vereins- und Abteilungsvorsitzenden
der Mitglieder des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz e.V.

Hiermit lade ich zur Jahrestagung der Vereinsvorsitzenden am Sonntag, dem
26. April 2009, von 11 Uhr bis ca. 16 Uhr nach 67292 Kirchheimbolanden,
Schillerstrasse 13 / Jahnturnhalle, ein.

Ich bitte um Vormerkung dieses Termins und Teilnahme des Vorsitzenden
oder eines Vorstandsvertreters (nach BGB 26) der Mitgliedvereine.

Mit herzlichen Grüßen

Holger Liebsch, Präsident

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht aus der Verbandsgeschäftsstelle des TRP
2. Neues aus dem Deutschen Tanzsportverband e.V.
3. Kurze Jahresberichte aus den Ressorts im TRP Präsidium
 - a Leistungssport
 - b Breitensport
 - c Jugend
 - d Lehre
 - e Öffentlichkeitsarbeit
 - f Finanzen
4. Verschiedenes



Unsere TRP-Paare im Bundes-Kader

Simone Segatori / Annette Sudol

1. TGC Redoute Koblenz+Neuwied
Bundes-A-Kader Standard

links:

Andrei Scrab / Sabine Vorbrod
TSA Lahngold im VfL Altendiez
Bundes-C-Kader Standard



links: Kirill Ganapolskyy / Kim Pätzug

TSC Saltatio Neustadt
Bundes-C-Kader Latein



... und aus der
1. Bundesliga
die
A-Standard-
Formation
des

TC Rot-Weiß-Casino
Mainz

beim Ball 2008

„Mainz begrüßt Lateinamerika“



Vereine aus Rheinland-Pfalz haben sich erfolgreich zum 5. Mal am „Tag des Tanzens“ im Deutschen Tanzsportverband e.V. beteiligt

2

In der gemeinsamen Aktion des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) in Zusammenarbeit mit vielen Tanzsportvereinen im Rahmen des Mottos „Deutschland bewegt sich - Tanzen tut Deutschland gut“ haben wieder rund 400 Vereine aus den 16 Landesverbänden auch in diesem Jahr Angebote für die breite Öffentlichkeit gemacht.

Schon zum 5. Mal hatte der Deutsche Tanzsportverband seine Mitgliedsvereine in diesem Jahr am 2. November 2008 eingeladen, Angebote des Tanzens für alle Generationen und Altersgruppen zum jährlichen „Tag des Tanzens“ zu machen.

Weit über 400 Vereine, Abteilungen und Gruppen haben sich in diesem Jahr deutschlandweit beteiligt, und zum ersten Mal wurden auch die Schulen in den Regionen eingeladen, sich an diesem Tag mit ihren Klassen und Gruppen an einem Wettbewerb in der jeweiligen Region oder Stadt zu beteiligen. Mit dem neuen zusätzlichen Motto „Schulsportwettbewerb Tanzen“ hatten die Vereine die Möglichkeit, auf ihre regionalen Schulen zuzugehen und Tanzgruppen zu einem Wettbewerb am Tag des Tanzens einzuladen.

Der Deutsche Olympische Sportbund hatte ausführlich über die vielfältigen Aktivitäten auch einiger Vereine aus Rheinland-Pfalz in seinen Medien berichtet

Beispiele aus Rheinland-Pfalz...

Der Tanzclub Royal Zweibrücken bot seinen Gästen am Tag des Tanzens u.a. einen Schultanz-Wettbewerb unter dem Motto „Wir zeigen was wir können“. Es waren Kindergruppen der umliegenden Schulen mit Begeisterung am Werk. Sie zeigten in ihren Programmen Elemente aus HipHop, Videoclip-Tänzen und zahlreiche akrobatische Einlagen. Sie bewiesen, dass Tanzen keine reine Mädchensache ist - etliche Jungs waren mit Spaß bei der Sache. Am Ende des Wettbewerbes gab es zwei erste Plätze und strahlende Gesichter bei den Tanzgruppen der Thomas-Mann-Schule Zweibrücken und der Regionalschule Vinningen.

Der diesjährige Tag des Tanzens wurde von der TSG Grün-Weiss Kirchheimbolanden vor allem dazu genutzt, der Bevölkerung ein neues Angebot der TSG zum Thema „Salsa“ vorzustellen. Ziel war es, das umfangreiche Programm des Vereins noch weiter zu verbessern. Das Ergebnis: über 20 neue Teilnehmerpaare im Alter von 45 bis 75 Jahren werden nun regelmäßig in dem neu ins Leben gerufenen Salsatanzkreis die verschiedenen Salsaschritte und Figuren einüben.

Zur diesjährigen Gesundheitswoche Oberjoch hatten sich wieder rund 60 Teilnehmer des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz angemeldet und am Tag des Tanzens im Haus Oberjoch im Allgäu im Rahmen des Programms „Tanzen tut Deutschland gut - Beweg Dich“

neue Schritte und Figuren für Tanzsportler sowie Übungsleiter und Trainer in Gruppen aller Generationen und Altersgruppen erlernt.

Am bundesweiten „Tag des Tanzens“ hatte der Tanzsportclub Worms zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Im Clubheim warteten zahlreiche attraktive Tanzshows und Mitmachangebote auf die Besucher aller Altersgruppen. „Beim Salsa kommt es nicht darauf an, wie gut man tanzen kann, sondern wie gut man den Partner streicheln kann“, sagte Manuela Sold. Die Tanzsportclub-Trainerin stand mitten im Raum und animierte die Gäste zum Salsa-Tanzen.

Erst seit August 2008 gibt es beim TuS 1894 Rimschweiler eine Tanzsportabteilung. Am bundesweiten Tag des Tanzes stellte man sich in der herbstlich geschmückten KulTus Halle der Öffentlichkeit vor. Zu einem Sektempfang und anschließendem Schauprogramm luden die Tanzsportler ein. Mehr als 120 Personen füllten die KulTus Halle und bekamen Tanzsport in verschiedenen Leistungsgruppen aus dem Schulungsprogramm zu sehen. Von den Besuchern wurde die Gelegenheit, selbst das Tanzbein zu schwingen, begeistert angenommen.

Der Tag des Tanzes gestaltete sich für den TSC Schwarz-Gold Neustadt zu einem vollen Erfolg. Der große Vereinssaal, in dem die Veranstaltung stattfand, war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Darbietungen für das Publikum reichten von den Jüngsten über die Hip Hop-Gruppe „Tight Fusion“ und weiter über eine lateinamerikanische Showeinlage, über Bollywood - Hip Hop auf indisch - bis zu Irish Step, mit den mehrfachen Deutschen Meistern. Den Schluss bildete eine Showeinlage des 1. Rock'n Roll-Clubs Neustadt e.V. Zwischen den Showauftritten hatten die Zuschauer Möglichkeiten, Schnupperangebote zu nutzen.

Auch der TC Rot-Weiss Casino Mainz bot im Bürgerhaus in Hechtsheim einen Tag des Tanzens an. Trotz ungünstiger Umstände (es war Mantel-Sonntag in der Mainzer Innenstadt) kamen ca. 120 Teilnehmer aus dem eigenen Verein, um die Showangebote mitzuerleben; wobei vor allem die verschiedenen Kindergruppen die Gelegenheit erhielten, vor ihren Eltern und Verwandten ihr Können und Beweis zu stellen und hierfür auch viel Applaus erhielten. Fortgeschrittene Breitensport-Jugendpaare überzeugten die Zuschauer mit einer Darbietung der lateinamerikanischen Tänze, die Spaß-Breitensport-Formation glänzte mit einem Medley auf Dicofox-Musik. Am Nachmittag bot Übungsleiter Michael Maag allen Interessierten eine Schnupperstunde in Discofox an, ein Tanzstil, der von Jüngeren noch immer gerne auf Veranstaltungen und Ü30-Patrys getanzt wird. Der Nachmittag wurde auch dazu genutzt, das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) zu erwerben, d.h. wer wollte, konnte sich mit Standard- und Lateintänzen den kritischen Augen von DTSA-Prüfer Michael Maag stellen.

Der Tanzsportverband Rheinland-Pfalz e.V. beklagt den Tod seines verdienten Tanzsportlers und langjährigen Vereinsvorsitzenden

Ulrich Lindemann

Tanzsportclub Ingelheim e.V.

Träger der Ehrennadel des Verbandes

der am 26. Oktober 2008 im Alter von nahezu 82 Jahren verstorben ist.

Wir trauern gemeinsam mit seiner Familie und dem Tanzsportclub Ingelheim um den Heimgang des Verstorbenen.

Der Verband wird Ulrich Lindemann und seiner verdienstvollen Arbeit zum Wohle des Amateurtanzsports stets gedenken.

Wir trauern auch um den verdienten Turniertanzsportler und S-Wertungsrichter

Horst Wiedemann

TC Rot-Weiß-Casino Mainz

der am 6. Dezember 2008 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Horst Wiedemann war mit Leib und Seele aktiver Tanzsportler und als korrekter, unbestechlicher S-Wertungsrichter lange Zeit für unseren Verband und den Verein im Tanzsportverband im Einsatz.

Wir werden Horst Wiedemann stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für das Präsidium Holger Liebsch, Präsident

3 Der TRP-Sportwart informiert:

Startgruppenwechsel aus Altersgründen

Bei einem Startgruppenwechsel aus Altersgründen in die Startgruppen Hgr II, Sen I, Sen II, Sen III und Sen IV muss das Startbuch umgeschrieben werden.

Sobald die jeweils geforderte Altersgrenze erreicht ist, kann jedes Paar selbst entscheiden, in welcher Startgruppe es im kommenden Wettkampfsjahr an den Start gehen möchte.

Letzter Termin für eine Umschreibung für 2009: 15. Januar 2009
Nach diesem Termin ist im laufenden Wettkampfsjahr 2009 kein Startgruppenwechsel mehr möglich.

Bitte alle in Frage kommenden Startbücher rechtzeitig zur Umschreibung beim TRP-Sportwart einreichen.

Auslaufende ÜL- und Trainer-Lizenzen zum 31.12.2008

Alle Lizenzen, die nur bis zum 31.12.2008 Gültigkeit besitzen, müssen rechtzeitig verlängert werden.

(Das Gültigkeitsdatum steht in der Lizenz selbst oder kann im Internet auf der eingestellten Liste der ÜL / TR eingesehen werden.)

Zur Lizenzverlängerung bitte folgende Unterlagen beim TRP-Sportwart einreichen:

- Lizenz
- Unterschriebener Antrag auf Lizenzverlängerung (Formblatt auf TRP-Seite abrufbar)
- Nachweis von Lizenzerhaltsmaßnahmen
- 1 Passbild (nur für ÜL)

Neu: Ab 2009 werden die Fachübungsleiterlizenzen umgeschrieben auf „Trainer C Breitensport“.

Die Umschreibung erfolgt jeweils zum Gültigkeitsende einer Lizenz (also in diesem Jahr nur die Lizenzen, die 2008 ablaufen).

Da die Gültigkeit einer Lizenz 4 Jahre beträgt werden somit die Lizenzen, deren Gültigkeitsende 2011 beträgt, die letzten sein, die umgeschrieben werden.

Falls dem Antrag auf Verlängerung ein Passbild beigelegt wird, stellt der Sportbund eine neue Lizenz „Trainer C Breitensport“ aus.

Michael Gewehr, TRP-Sportwart

Landesmeisterschaften TRP 2009

Stand: 30. Juli 2008

Veranstaltungstag	Startgruppen	Startklassen	Disziplin	Ausrichter
Samstag 7. Februar 2009	Kinder I + II Junioren I + II Jugend	D,C D,C,B D,C,B,A	Latein Latein Latein	TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal
Samstag 28. Februar 2009	Senioren Hauptgruppe	S D,C,B,A,S	Latein Latein	TSC Crucenia Bad Kreuznach
Samstag 7. März 2009	Senioren I Senioren II	D,C,B,A S	Standard Standard	1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied
Sonntag 24. Mai 2009	Hauptgruppe Senioren	D,C,B,A D,C,B	Standard Latein	TSC Worms
Sonntag 14. Juni 2009	Senioren III	D,C,B,A	Standard Standard	TSC Schwarz-Gelb Winnweiler
Sonntag 6. September 2009	Hauptgruppe II Hauptgruppe II	D,C,B,A,S D,C,B,A,S	Standard Latein	TSA Blau-Weiß im TV Germania Trier
Samstag 19. September 2009	Kinder I + II Junioren I + II Jugend	D,C D,C,B D,C,B,A	Standard Standard Standard	TC Rot-Weiß Kaiserslautern
Samstag 26. September 2009	Hauptgruppe Senioren I Senioren III	S S S	Standard Standard Standard	TSC Grün-Gold Speyer
Sonntag 15. November 2009	Senioren II Senioren IV	D,C,B,A A,S	Standard	TSC Neuwied

Ausschreibung der Landesmeisterschaften 2010

Turnier-Nr.	Tag	Startgruppen	Startklassen	Disziplin
1	06./07. Februar 2010	Kinder I + II Junioren I + II Jugend	D,C D,C,B D,C,B,A	Latein Latein Latein
2	27./28. Februar 2010	Senioren Hauptgruppe	S D,C,B,A,S	Latein Latein
3	06./07. März 2010	Senioren I Senioren II	D,C,B,A S	Standard Standard
4	29./30. Mai 2010	Hauptgruppe Senioren	D,C,B,A D,C,B	Standard Latein
5	12./13. Juni 2010	Senioren III	D,C,B,A	Standard
6	04./05. September 2010	Hauptgruppe II Hauptgruppe II	D,C,B,A,S D,C,B,A,S	Standard Latein
7	11./12. September 2010	Kinder I + II Junioren I + II Jugend	D,C D,C,B D,C,B,A	Standard Standard Standard
8	25./26. September 2010	Hauptgruppe Senioren I Senioren III	S S S	Standard Standard Standard
9	13./14. November 2010	Senioren II Senioren IV	D,C,B,A A,S	Standard Standard

Beim Turnier Nr. 7 werden alle Klassen DTV-offen ausgeschrieben.

Bei den Turnieren Nr. 3,5,6,9 werden die D- und C-Klassen DTV-offen ausgeschrieben.

Bei dem Turnier Nr. 2 werden die D- und C-Klassen und die Sen S Lat DTV-offen ausgeschrieben.

Bei dem Turnier Nr. 4 werden die D- und C-Klassen und die Sen B Lat DTV-offen ausgeschrieben.

Folgende Angaben müssen in der Bewerbung enthalten sein:

1. Datum der Veranstaltung
2. Art der Veranstaltung
3. Turnierstätte
4. Vorgesehene Abwicklung des Turniers
5. Vorschlag Turnierleiter
6. Art der Musik
7. Größe, Form und Belag der Tanzfläche
(Für die Startklassen Hgr S-Standard und Sen I-Standard soll die Tanzfläche möglichst 20x12m groß sein.)
8. geplante Eintrittspreise (nur bei den Landesjugendmeisterschaften Turniere 1 + 7)

Bewerbungsschluss: 1. März 2009

Bewerbung an: TRP-Sportwart

Michael Gewehr, Vogelsprung 6, 76835 Flemlingen

Allgemeine Regelungen

- Turnierleiter, Wertungsrichter und Chairman werden vom TRP eingesetzt.
- Die Vergütung für TL, WR und CH richtet sich nach der TRP-Spesenordnung.
(Der TRP übernimmt 50% der Vergütung für TL, WR und CH.)
- Bei Landesmeisterschaften, die nach 20.00 Uhr enden, ist TL, WR und CH grundsätzlich eine Übernachtung (ÜF/DZ) anzubieten.
- Bei Durchführung einer Landesmeisterschaft als Abendveranstaltung darf die Vorrunde nicht vor 17.00 Uhr beginnen und das Turnier ist ohne größere Pausen durchzuführen.
- Als Rahmenprogramm soll kein anderes Turnier veranstaltet werden.
- Sollten nicht für alle Meisterschaften Bewerbungen eingehen, werden einzelne Gruppen vom TRP-Präsidium zusammengefasst.
- Ohne vollständige Angaben kann eine Bewerbung nicht berücksichtigt werden.
- Abweichungen von den Vorgaben sind umgehend mit dem TRP-Sportwart abzustimmen.

Michael Gewehr, TRP-Sportwart

Rangliste der Clubs / Vereine

Landesmeisterschaften 2008

Platz	Club / Verein	Endstand 2008			
		1. Plätze 5 Punkte	2. Plätze 3 Punkte	3. Plätze 2 Punkte	Punkte Gesamt
1	TSC Crucenia Bad Kreuznach	12	7	4	89
2	TSC Saltatio Neustadt	6	6	3	54
3	TC Rot-Weiß Kaiserslautern	6	4	2	46
4	TSC Ingelheim	5	2	4	39
5	TSC Worms	3	4	5	37
6	TSC Neuwied	2	6	4	36
7	TSC Grün-Gold Speyer	3	6	1	35
8	TSA Lahngold im VfL Altdiez	3	4	3	33
9	TSC Landau	3	2	6	33
10	TC Rot-Weiß Casino Mainz	3	5	1	32
11	TanzZentrum Ludwigshafen	4	1	4	31
12	TSC Gelb-Schwarz Cas. Frankenthal	2	2	2	20
13	TSC Sickingenstadt Landstuhl	1	3	3	20
14	TSA der DJK / MJC Trier	2	1	1	15
15	TSC Schwarz-Silber Trier	2	1		13
16	1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied	1	1	2	12
17	TSC Grün-Gold Cas. Ludwigshafen	2			10
18	TSC Rhein-Lahn Royal Lahnstein		2	2	10
19	TSC Fohlenweide Mutterstadt	1	1		8
	Tanzsportverein Ramstein	1	1		8
	Binger TSC Schwarz-Rot 80	1	1		8
21	TSA Blau-Weiß im TV Germania Trier	1		1	7
	TSC Ludwigshafen Rot-Gold	1		1	7
23	TSC Trevisis Trier		1	2	7
24	TC Royal Zweibrücken			2	4
25	TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur			1	2

Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Anzahl gewonnener LM-Titel.

Verzahnung von Breitensport und D-Klasse

Der Sportausschuss und der Ausschuss für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport des DTV haben mit Zustimmung des DTV-Hauptausschuss folgenden Beschluss zur Verzahnung von Breitensport und Leistungssport gefasst:

1. Paare der D-Klasse dürfen an Breitensport-Wettbewerben im DTV Bereich teilnehmen.
2. Paare aus dem Breitensport dürfen in der D-Klasse ihrer Altersgruppe mittanzen.
3. Sie erhalten dazu auf Antrag ihres Vereins eine Startkarte vom Tanzsportverband Rheinland-Pfalz (5,00 Gebührenmarke des TRP). Die Form der Startkarten mit Geburtsdaten ist bundeseinheitlich
4. Die mittanzenden Breitensportpaare werden bzgl. Aufstiegs-punkten und -platzierungen wie D-Paare behandelt.
5. Wenn die Startkarte in ein Startbuch umgetauscht wird, werden die erreichten Aufstiegs-punkte und -platzierungen nach Wahl-möglichkeit des Paares anerkannt.
6. Mit der Startkarte ist kein Aufstieg in die C-Klasse möglich.
7. Mit der Startkarte ist keine Teilnahme an den Landesmeister-schaften der jeweiligen Klasse möglich.
8. Die Startkarte ist paargebunden, es gibt keine Doppelpartner-schaften.
9. Die Paare mit Startkarte unterwerfen sich den Regularien der D-Klasse, auch hinsichtlich Schrittbegrenzung und Kleiderordnung.
10. Mit der Startkarte darf bis zum Aufstieg in die C-Klasse getanzt werden.
11. Platzierungen, die mit der Startkarte erzielt wurden, werden für das Deutsche Tanzturnierabzeichen nur angerechnet, wenn die Startkarte in ein Startbuch umgewandelt wird.

Diese Regelungen gelten ab 1. Januar 2009.
Weitere Details für Rheinland-Pfalz werden in Kürze mitgeteilt.

Holger Liebsch, Präsident



Breitensport und Leistungssport nun miteinander!

Ab dem 01.01.09 ist es so weit. Der Versuch, Breitensport und Leistungssport miteinander zu verzahnen, wird gestartet.

Zwölf Jahre lang habe ich immer wieder diese Verzahnung gefordert, weil ich der Meinung war, dass sowohl der Breitensport als auch der Leistungssport nur so seinen Bestand in Deutschland sichern kann.

Nun wird es möglich sein, dass einerseits unter Einhaltung bestimmter Regeln Breitensportpaare bei Turnieren der D-Klasse mittanzen können als auch andererseits Turnierpaare der D-Klasse bei Breitensportwettbewerben ihr Können zeigen dürfen.

Es gibt eine große Zahl von Gründen, warum wir dies nun endlich tun sollten.

Einige will ich Ihnen nennen:

1. Es soll klar werden, dass wir alle gemeinsam den selben Tanzsport betreiben.
2. Es soll möglich sein, dass Breitensportler in den Turniersport hineinschnuppern können, um dann leichter eine Entscheidung pro oder kontra Turniersport fällen zu können.
3. Es soll der Weg zum Turniersport und wieder zurück zum Breitensport erleichtert werde.
4. Sowohl Turnierpaare als auch Breitensportpaare könnten bei mehr Turnieren oder BSWs tanzen.
5. Die Familie der tanzsportlich tätigen Mitglieder könnte größer werden.

Natürlich müssen sich die an den Wettbewerben und Turnieren teilnehmen Sportler den Regeln dieser Wettkampfsarten unterwerfen.

Wesentliches Merkmal des Breitensports ist es, neben vielen anderen Mitbewerbern im gleichen Wettbewerb Erster werden zu können. Das Turnier richtet sich nach der TSO und dort werden Wertungen in Platzziffern und Endrunden vergeben.

Allerdings wird dieser Versuch nur funktionieren, wenn alle - Paare, Trainer und Vereine - auch mitspielen.

So sollte bei einer BSW-Ausschreibung der Satz „Startbuchinhaber nicht zugelassen“ grundsätzlich fehlen.

Die Trainer sollten Ihren Paaren empfehlen, in beiden Wettkampfsarten anzutreten.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sportlich hervorragendes Jahr 2009 grüße ich und sage:

Let's do it!

Alfons Goebel

ANZEIGE

NEW VOGUE

in der Westpfalz beim Tanzsportverein Ramstein e.V.

An den Sonntagen, 11. und 25. Januar 2009, bieten wir jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Neuen Sporthalle in Spesbach ein **Schnuppertraining NEW-VOGUE mit Roland Schluschaß** in dieser interessanten Tanzsport-Variante nicht nur für unsere eigenen Mitglieder sondern auch vereinsübergreifend für Gäste (ÜL, TR und Tanzsportbegeisterte - aus anderen Tanzsportclubs, -TSAs usw) an.

Bitte beachten! Teilnahme nur bei Voranmeldung möglich: Tanzsportverein Ramstein e.V.

1. Vorsitzender: Lothar Röhrich Tel. 06371/4955-20, mail: Lothar@Reohricht-mmp.de

5 Seniorentanzsport im Aufwind

Seit Jahren wird immer mehr die Leistungsstärke der Generation 50+ erkannt und anerkannt.

Betrachtet man die Bevölkerungsentwicklung und studiert wissenschaftliche Untersuchungen, so ist ersichtlich, dass sich der Sport noch viel mehr diesem Aktivenkreis öffnen muss. Bei Symposien (z.B. Sportbund Pfalz: Zukunftsbausteine) mit hochkarätigen Wissenschaftlern glaubten viele Sportfunktionäre ihren Ohren kaum, als sie von einem gravierenden Wertewandel erfuhren - als sie damit konfrontiert wurden, dass sich moderne Menschen verstärkt aus traditionellen Institutionen / Vereinen hin zu kurzfristigeren, kurzzeitigeren Erlebniswerten wenden.

Die über 40jährigen werden in Zukunft die Entwicklung und eine Umorientierung im Sport bestimmen, und bei den über 50jährigen werden die größten Mitglieder-Zuwachsraten erwartet, wobei die Erhaltung der eigenen Gesundheit an Dominanz gewinnt. Hier gilt es auch für unsere Trainer, egal ob im Breiten- oder im Leistungssport tätig, den Gesundheitsaspekt viel mehr in den Vordergrund zu stellen. Die Ausbildung und Profilierung in „Tanzsport als Präventions-Sportart“ wird eine ganz wichtige Säule für das Weiterbestehen unserer Gruppen in den Clubs und Vereinen darstellen. Tanzsport steht als „ganzheitlicher Gesundheitssport“ gegen beruflichen Stress, Burn-Out usw. an vorderer Stelle.

In den (z.T. vagen) wissenschaftlichen Zukunftsaussagen wird Tanzen als eine der am stärksten wachsenden Sportarten eingeschätzt, allerdings bezogen darauf, dass mit dem gesellschaftlichen Wandel die Individualisierung und Genussorientierung zunimmt. Und hier unter der „Rubrik Genuss“ wird Tanzen mit „Freude an Bewegung“ genannt. Dem gilt es Rechnung zu tragen und hier setzt unsere Ausbildung „Tanzen für und mit Senioren“ seit Jahren an. Mit „al-

ters- und körpergerechten“ Tanzstilen, Figuren und Folgen und sogar in Punkto Motivation und Animation bilden sich unsere Trainer weiter, damit „ihre Paare“ mit viel Spaß tanzsportlichen Leistungen gerne erbringen. Standard- und Lateinkombinationen werden in Zukunft nicht mehr ausreichen, zu begeistern... Die Internationalisierung der Bevölkerung (Sprache/Kultur...) wirkt sich auch auf unsere Sportart immer mehr aus – selbst diesen Aspekt tragen wir mit unseren bei der Weiterbildung integrierten internationalen Rhythmen und Stilrichtungen Rechnung.

Bei ganztägigen Fortbildungsmaßnahmen „Tanzen für und mit Senioren“ (bisher für ÜL und TR/C-BS) bekommen ab sofort TRP-Trainer C-Leistungssport fünf überfachliche UEs anerkannt (!!). Weitere Verbesserungen im TRP-Aus- und Fortbildungsbereich: Versuchsweise werden dazu auch Interessenten aus TRP-Clubs/-Vereinen zugelassen; ebenso zu Fortbildungsangeboten in Salsa, Hip-Hop, Tango Argentino, Discofox usw. (Termine unter Lehre im Internet).

Die Öffnung der D-Klasse für Breitensportpaare und umgekehrt die Möglichkeit von Turniereinsteigern, an BSWs teilzunehmen, ist eine große Chance, gerade im Seniorenbereich, Paare mit Perspektiven zu begeistern. Ein Startbuch zu beantragen als endgültige Entscheidung für eine Turnierlaufbahn, oftmals verbunden mit der Spezialisierung für Standard oder Latein, wurde oft als gravierende Hemmschwelle für den Übergang vom Breiten- zum Leistungssport genannt. Aber selbst wenn man sich in Zukunft z.B. für eine Standard-Startkarte der D-Klasse entscheidet, kann man bei BSWs weiterhin alle Lieblingsrhythmen unter den kritischen Augen von Wertungsrichtern zeigen. Der Verzicht auf ein Startbuch nach dem Schnuppern am Turniersport hat keine Sanktion im BSW zur Folge... hier ist eine riesen-große Chance!

Also tolle Neuigkeiten zum Jahreswechsel – lassen Sie uns all die Chancen nutzen, denn die Leistungsstärke der Generation 50+ wird weiter zunehmen, siehe erster Satz. *Lothar Röhrich*

Lehrgangstermine 2009

Lizenerhalt

Datum	Ort	Lizenzart	Fach
14/06/09	67688 Rodenbach bei Kaiserslautern, Am Fürstengrab, Bürgerhaus	Wertungsrichter C/A Trainer C/B	5 Latein
28/06/09	67688 Rodenbach bei Kaiserslautern, Am Fürstengrab, Bürgerhaus	Wertungsrichter C/A Trainer C/B	5 Standard
29/11/09	TSC Worms, Scheidtstrasse, Worms	Wertungsrichter C/A Trainer C/B Trainer C BS	1-4 Überfachlich
13/09/09	67688 Rodenbach bei Kaiserslautern, Am Fürstengrab, Bürgerhaus	Trainer C BS	5 Latein
27/09/09	67688 Rodenbach bei Kaiserslautern, Am Fürstengrab, Bürgerhaus	Trainer C BS	5 Standard
11/10/09	Mainz Bürgerhaus	Trainer C BS	5 Kreative Trainingsmetodik
noch offen	noch offen	Trainer C BS	5 Discofox
25/11/09	67688 Rodenbach bei Kaiserslautern, Am Fürstengrab, Bürgerhaus	Turnierleiter	
noch offen	67688 Rodenbach bei Kaiserslautern, Am Fürstengrab, Bürgerhaus	DTSA Abnehmer	Pflichtschulung
		Breitensport Schulungen für Trainer C BS und Interessierte TRP geplante Themenblöcke: HIP HOP, SALSA, Boogie Woogie, Tango Argentino	Zielgruppe Trainer C BS und Interessierte
im Laufenden Jahr	noch offen		

Lizenerwerb

08/11/09	noch offen	Turnierleiter	
noch offen	noch offen	TrainerAssistent Tanzen	

Weitere Daten, Anmeldung, Formalia, UEs, Gebühren usw. - siehe Internet / Lehre

Das DTSA im TRP

Von Januar bis Anfang Dezember 2008 nahmen 36 Vereine mit 1000 Mitgliedern an den DTSA-Abnahmen teil. Da in einem großen Verein die Abnahme mit 125 Mitgliedern noch aussteht, werden wir in 2008 auf über 1100 Abnahmen kommen, aber das Ziel die höchste Jahresabnahme von 1200 Teilnehmern im Jahr 2007 zu überbieten, konnten wir nicht erreichen.

Also starten wir in 2009 einen neuen Versuch.

Seit 2008 arbeiten alle Vereine mit der neu eingeführten Datenbank. Von kleinen Problemen abgesehen sind wir damit auf dem richtigen Weg, da die Vereine in kürzester Zeit ihre Urkunden und Abzeichen zugestellt bekommen, teilweise sogar am Tag der Abnahme. Mit der Datenbank 2009 sind durch Änderungen alle Probleme behoben.

Alle Vereine, die 2008 eine Abnahme durchgeführt haben, sowie alle gelisteten DTSA-Abnehmer erhalten zum Jahresende die Datenbank 2009 per email.

Mein Dank gilt den Vereinen für die Unterstützung bei der Einführung der Datenbank. Auch möchte ich mich bei den DTSA-Abnehmern bedanken, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz – meistens an den Wochenenden – im TRP unterwegs sind.

Bernd Andres- DTSA-Beauftragter im TRP



Am 6. Dezember im Rahmen einer Nikolausfeier im TSC Schwarz-Silber Trier e.V. überreichte ich im Namen des TRP den Clubmitgliedern Dr. Martin Koch / Rosemarie Koch Urkunde und Abzeichen für ihre 25. DTSA-Abnahme. Foto: Privat

Erfolgreiche DTSA-Abnehmerschulung im TRP

Sonntag, 19. Oktober 2008, herrlicher Sonnenschein an einem tollen Herbsttag . . . und eine TRP-Schulung im nordöstlichsten Zipfel von Rheinland-Pfalz, das ist etwas für so Tanzbegeisterte wie die DTSA-Prüfer, die mehrmals im Jahr zu Clubs und Vereinen fahren um dort neutral, kompetent und fair Tanzsportlerinnen und Tanzsportler zu bewerten.

Diez an der Lahn empfing den harten Kern der DTSA-Prüfer im Nebel und mit einer Baustelle vor dem tollen Tanzsportzentrum der TSA Altendiez. Manche der 18 Teilnehmer hatten über zwei Stunden Anreise, und so trug auch Anja's Kaffee zu der guten Stimmung bei, während der TRP-Beauftragte Bernd Andres nach Begrüßung und Einführung über DTSA-Modalitäten, Neuigkeiten und EDV-Abwicklung referierte.

Die New-Vogue-Referentin Anja Andres-Baumann zeigte anschließend mit ihrem hervorragenden Demopaar Karin Losert und Jürgen Diegel in vier Tänzen, worauf besonders geachtet werden muss, um

DTSA-Prüfer mit dem TRP-Beauftragten Bernd Andres (links)

Foto Anja Andres-Baumann



Anforderungen und Ausführungsvarianten DTSA-gerecht bewerten zu können. Klar, dass die Seminarteilnehmer das Gelernte anschließend selbst auf dem Parkett umsetzen.

Mittagspause = Fehlanzeige. Voll motiviert wollten alle mit Roland Schluschaß und zu Salsa-Musik weitertanzen. Figuren, unterschiedliche Rhythmik-Auslegungen und Techniken, Diskussion - alles aufgenommen, notiert . . . und schon lockte Michael Maag, der neue TRP-Discofox-Beauftragte, mit seiner Musik wieder auf die Tanzfläche. Wickler, Brezel usw. - er zeigt (siehe Foto), wo's hingehet. . .

Mehr als anerkennenden Beifall ernteten auch Bärbel und Gerd Biehler für Ihre Vorstellung des Tango Argentino. Aus ihrer Feder stammt die Tango-Argentino-Ausarbeitung, die als Grundlage für Unterricht und Bewertung dient und bei der TRP-Geschäftsstelle bestellt werden kann. Ebenso erhältlich ist auch die Broschüre „Alte Tänze“, bei der Petra Lindemann maßgeblich mitgearbeitet hat. Bernd Andres präsentierte mit Petra die ideale Referentin für dieses Fachgebiet. Dass um die Jahrhundertwende 1900 Ballettelemente Grundlage der Tanzstile waren, demonstrierte sie gekonnt, ehe Roland Schluschaß zum letzten Schwerpunkt des Tages auf die Tanzfläche bat. Standard- und Latein, Mindestanforderungen an Technik und Figuren waren ebenso Diskussionsstoff wie z.B. die tänzerische Umsetzung der Slowfox- und Rumba-Rhythmen.

Erst als gegen 17.20 Uhr Bernd Andres allen DSTA-Prüfern ihre Anerkennungsurkunde aushändigte sowie Waltraud Johann dafür Dank aussprach, dass sie die meisten Prüfereinsätze 2007 absolvierte, wurde vielen bewusst, dass der Lehrgang so interessant, lehrreich und begeisternd war, dass man durch Wegfall der Mittagspause usw. über eine Stunde länger als verpflichtend und ohne „Durchhänger“ wertvolles Wissen aufnahm.

Großes Kompliment!

Lothar Röhricht



Disco-Fox und Modetänze - gefragter denn je

Im Mai diesen Jahres wurde ich durch das Präsidium des TRP zum Beauftragten für Disco-Fox und Modetänze im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz ernannt. Gemeinsam mit meinem Stellvertreter Roland Schluschaß möchte ich den Disco-Fox in den Breitensportgruppen der TRP-Vereine gemäß dem momentanen Trend noch besser etablieren.

Von einem leistungssportlichen Herangehen an den Disco-Fox möchten wir derzeit absehen. Disco-Fox soll genauso zum regulären Breitensporttraining gehören wie die Standard- und die Lateinamerikanischen-Tänze, da durch Disco-Fox das Trainingsangebot noch vielfältiger wird, das Training selbst abwechslungsreicher und aufgelockerter gestaltet werden kann und Disco-Fox Spaß gute Laune bringt. Um dieses Ziel erreichen zu können, sind wir auf das Engagement vieler Disco-Fox-Begeisterter angewiesen.

Wir haben uns deshalb bereits an zahlreiche Übungsleiter, DTSA-Abnehmer und andere im Breitensport aktive Verbandsmitglieder gewandt und unsere Unterstützung bei der Durchführung jeglicher Aktivitäten (Spaßwettbewerbe, Workshops etc.) angeboten und einen Email-Verteiler eingerichtet.

Während der DTSA-Abnehmer-Pflichtschulung im Oktober 2008 wurden bereits alle anwesenden DTSA-Abnehmer zum Thema Disco-Fox im DTSA geschult.

Für 2009 planen wir folgende Veranstaltungen:

Fortbildung für Übungsleiter / Trainer C Breitensport und Sport- bzw. Trainerassistenten zum Thema: Disco-Fox im Breitensporttraining in „Einstiegrgruppen“.

Fortbildung für Übungsleiter / Trainer C Breitensport und Sport- bzw. Trainerassistenten Disco-Fox zum Thema: Disco-Fox im Breitensporttraining für erfahrene Tänzer .

Um von den Disco-Fox-Ansprechpartnern in den Vereinen zu erfahren, wo der Schuh drückt, worin Sie ggf. Unterstützung benötigen, vor welchen Problemen Sie stehen oder standen und wie weit Disco-Fox schon ein Thema in den jeweiligen Vereinen ist, planen wir außerdem einen Disco-Fox-Ansprechpartner-Stammtisch im Februar 2009.

Auf der TRP-Homepage finden Sie unter Sport / Breitensport / Disco-Fox immer das Aktuellste aus dem TRP zum Thema Disco-Fox.

Wenn Sie eine entsprechende Veranstaltung planen oder bereits durchgeführt und einen kurzen Bericht hierzu haben, genügt eine Mail und ich stelle die Infos bzw. den Bericht gerne dort ein.

Sollten Sie Fragen, Anregungen, Hilfebedarf, etc. haben, scheuen Sie sich nicht, mich per Mail (michael-maag@web.de) oder telefonisch (0179/8354469) zu kontaktieren. Michael Maag

Jugendmannschaftspokal 2008 des TRP beim TSC Saltatio Neustadt voller Erfolg

TRP-Jugendwart Heinz Pernet freute sich am Sonntag, 16. November, dass die Mußbacher Turnhalle voll besetzt war, als er das Mannschaftspokal-Turnier des TRP, ausgerichtet von der TSA Saltatio Neustadt, eröffnete und das Mikrofon an Turnierleiter Markus Kern vom TanzZentrum Ludwigshafen übergab.

Im ersten Wettbewerb starteten die Breitensportmannschaften Ingelheim 7, Ingelheim 6 und Neustadt 6. Die Wertungen von Klaus Simon, Dr. Martin Holderbaum und Stephan Walle lagen ganz dicht beisammen. Es siegte die Mannschaft Ingelheim 6 mit Marcel Kawohl/labelle Ruhl, David Schantz//Florentine Hegemann sowie Mark Scheffer/Julia Maljoku.

Bei den Kinder/Juniorenpaaren starteten vier Turnier- und eine Breitensportmannschaft. Im BSW gewann die Mannschaft Ingelheim/Maxdorf mit Tim Braig/Victoria Schmelzer, Kyra Roggendorf/Alina Braig sowie Samuel Braun/Jacqueline Plep.

Bei den Turniermannschaften belegte Saltatio Neustadt 5 mit Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, Thomas Kehm/Franziska Nazarenus und Eddi Oks/Jennifer Baidinger Platz eins.

Nahtlos ging es mit zwei Mannschaften des TSC Ingelheim und Crucenia Bad Kreuznach in den Junioren II / Jugend – Standard-Turnierbereich über. Eugen Plotnikov/Kristina Margert, Patrick Wiener/Eveline Margert sowie Maximilian Jäck/Sira Lohmann vom Kreuznacher Club hatten hier klare Vorteile und ertanzten sich souverän den 1. Platz.

Anschließend stellten sich die Mannschaft von Ingelheim und Saltatio Neustadt mit eigenen Choreografien dem Publikum vor. Toll die Ideen, die auf dem Parkett gezeigt wurden.

Gleich darauf lud Turnierleiter Markus Kern die vier Mannschaften der Turnier-Latein-Paare aufs Parkett ein. Saltatio Neustadt mit zwei und Ingelheim, Crucenia Bad Kreuznach mit je einer Mannschaft zeigten in der Kinder/Junioren-I-Altersgruppe ihr Können. Mit großem Abstand siegte die Mannschaft der TSA Saltatio Neustadt 3 mit Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, Christian Steinbrecher/Domenica Erontschenko sowie Thomas Kehm/Franziska Nazarenus. Noch vor dieser Siegerehrung zeigte die Mannschaft hatte sich auch die Mannschaft Crucenia Bad Kreuznach mit fetziger Discomusik vorgestellt.

Für viele erwachsene Zuschauer verblüffend: die absolute Takt-sicherheit, Figurenauswahl und Variabilität durch alle Altersklassen.

Entsprechend groß waren Beifall und Unterstützung der Fans.

Als weiterer und letzter Höhepunkt des Tages kristallisierte sich das Lateintanzen der Junioren II / Jugendpaare heraus. Wiederum vier Mannschaften tanzten um den TRP-Pokal: Ingelheim und Crucenia Bad Kreuznach stellten je eine Mannschaft, während die TSA Saltatio Neustadt gleich zwei Dreiermannschaften in dieser Disziplin präsentierte. Neustadt 1 mit Edgar Mock/Victoria Pehl, Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer sowie Maximilian Roth/Valerie Noack war der Sieg nicht zu nehmen, gefolgt von Bad Kreuznach 1, Ingelheim 1 und Neustadt 2.

Lothar Röhrich/Tem / Fotos: Röhrich

Siegermannschaft
Breitensport Standard
Ingelheim 6



Auf zwei Fotos mit
dabei:
TRP-Jugendwart
Heinz Pernet



oben:
Siegermannschaft
Bad Kreuznach.
Turniertanz Standard

Siegermannschaft
Latein-Turniertanz
Saltatio Neustadt



Kinder I/II D-Latein

Luca Gutschalk / Michelle Welter
TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal

Kinder I/II C-Latein

Leon Lohmann / Jana Busch
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Junioren I D-Latein

Oskar Kairbekow / Julia Heinrich
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Junioren II D-Latein

Maximilian Jäck / Sira Lohmann
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Junioren I C-Latein

Lukas Ioannidis / Verena Brusius
TSC Ingelheim

Junioren II C-Latein

Christian Steinbrecher / Christine Studinski
TSC Saltatio Neustadt

Junioren I B-Latein

Sascha Korn /
Lisa-Marie Bauer
TSC Saltatio
Neustadt
(Foto rechts)



Junioren II B-Latein

Sascha Korn /
Lisa-Marie Bauer
TSC Saltatio
Neustadt

Jugend D-Latein

Björn Trollhan / Julia Lehnert
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jugend C-Latein

Edgar Mock / Louisa Schwab
TSC Saltatio Neustadt

Jugend B-Latein

Eugen Plotnikov / Kristina Margert
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jugend A-Latein

Roman Gertsman / Aigulim Schumagalieva
TSA der DJK/MJC Trier

Kinder I/II D-Standard

Mathias Welk / Lea Mahl
TSC Sickingenstadt Landstuhl

Junioren I D-Standard

Konrad Torun / Luisa Egenolf
TSA Lahngold im VfL Altdiez

Junioren II D-Latein

Marco Feilbach / Melina Ioannidis
TSC Ingelheim

Kinder I/II C-Standard

Leon Lohmann / Jana Busch
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Junioren I C-Standard

Sascha Korn / Lisa-Marie Bauer
TSC Saltatio Neustadt

Alle Fotos: Dr. Georg Terlecki

außer Foto Jörg Gutmann / Isabel Matthes (Röhricht)

Junioren II C-Standard

Maximilian Jäck / Sira Lohmann
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jugend D-Standard

Eugen Plotnikov / Kristina Margert
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jugend C-Standard

Denny Trommler / Daniela Paul
TSC Landau

Junioren I B-Standard

Sascha Korn / Lisa-Marie Bauer
TSC Saltatio Neustadt

Junioren II B

- Standard

Maximilian Jäck /
Sira Lohmann
TSC Crucenia
Bad Kreuznach

(Foto rechts)



Hauptgruppe S-Latein

Anton Ganopolsky / Nataliya Magdalinova
TanzZentrum Ludwigshafen

Senioren S-Latein

Christoph Rummel / Jutta Wießmann
TSC Grün-Gold Speyer

Hauptgruppe A-Latein

Dimitriy Neuendank / Vania Borges
TSA d. DJK / MJC Trier

Hauptgruppe B-Latein

Denis Margert / Valentina Dill
TSC Crucenia Bad Kreuznach

Hauptgruppe C-Latein

Jörn Karg / Melanie Schaaf
TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Hauptgruppe D-Latein

Carsten Ziegler / Melanie Theel
Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt

Senioren II S-Standard

Bernd und Monika Kiefer
TC Rot-Weiss Casino Mainz

Senioren I A-Standard

Jürgen Metschurat / Sylke Tannebaum
TSC Gelb-Schwarz Casino Frankenthal

Senioren I B-Standard

Wolfgang und Birgit Kaller
TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen

Senioren I C-Standard

Manfred und Elke Fuhrmann
TC Rot-Weiss Casino Mainz

Senioren I D-Standard

Jevgeni Murt / Ida Liebert
TSV Ramstein

Senioren IV A-Standard

Franz und Gisela Schmidt
TSC Grün-Gold Speyer

Senioren IV S-Standard

Gerd und Bärbel Biehler
TSC Landau (Foto rechts)

**Senioren I S-Standard**

Harald Günther /
Claudia von Volckamer
TSC Crucenia Bad Kreuznach
(Foto links)

**Hauptgruppe S-Standard**

Simone Segatori / Annette Sudol
1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied

Hauptgruppe II S-Standard

Dominique Rene und Sonja Fara
TSC Landau

Hauptgruppe A-Standard

Andrei Scrab / Hannah Kleinhans
TSA Lahngold im VfL Altendiez

Hauptgruppe B-Standard

Oguz Emeklibas / Anna Blechschmidt
TanzZentrum Ludwigshafen

Hauptgruppe C-Standard

Corbinian Butz / Sabine Lonitz
TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Hauptgruppe D-Standard

Thomas Heinz / Maria Grigarenka
TSA Lahngold im VfL Altendiez

Hauptgruppe II A-Standard

Markus Kern / Sandra Weik
TanzZentrum Ludwigshafen

Hauptgruppe II B-Standard

Christian Schmitz / Manuela Schmitt
TSA im TV Germania Trier

Hauptgruppe II C-Standard

Uwe Breitwieser / Gudrun Hattemer
Binger TSC Schwarz-Rot

Hauptgruppe II D-Standard

Stefan Berg / Sandra Garipoli
TC Ludwigshafen Rot-Gold

Hauptgruppe II S-Latein

Christian Wiczorek / Roswitha Kern
TanzZentrum Ludwigshafen

Hauptgruppe II A-Latein

Andreas und Myriam Ternis
TSC Worms

Hauptgruppe II B-Latein

Andreas Rausch / Viktoria Schmidt
TSC Worms

Hauptgruppe II C-Latein

Tobias Stellwagen / Janine Hecker
TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Hauptgruppe II D-Latein

Thomas und Christiane Walter
TSC Worms

Senioren C-Latein

Gerhard Kemper / Tynke Spoelstra
TSC Grün-Gold Speyer

Senioren D-Latein

Jevgeni Murt / Ida Liebert
TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Senioren II D-Standard

Winfried und Hannelore Maus
TSC Schwarz-Silber Trier

Senioren II C-Standard

Stefan und Vera Stahl
TSC Worms

Senioren II B-Standard

Wolfgang und Birgit Kaller
TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen

Senioren III S-Standard

Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer
TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Senioren II A-Standard

Thomas und
Gabriele Albers
TSC Ingelheim

Senioren III A-Standard

Thomas und
Gabriele Albers
TSC Ingelheim
(Foto rechts)

Senioren III B-Standard

Thomas und
Gabriele Albers
TSC Ingelheim

**Senioren III C-Standard**

Günter und Rita Hesse
TSC Neuwied

Senioren III D-Standard

Winfried und Hannelore Maus
TC Schwarz-Silber Trier

Hauptgruppe S Kombination

Jörg Gutmann / Isabel Matthes
TC Rot-Weiss Casino Mainz

Jugend Kombination

Timo Bettinger / Viktoria Pehl
TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Gratulationen zu größeren Erfolgen...

Simone Segatori / Annette Sudol
1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (Foto auf Seite 1)

verzeichneten im Jahr 2008 neben dem überragenden Gewinn der Landesmeisterschaft auch folgende Erfolge: Bei den German Open Championships im August in der Liederhalle in Stuttgart wurden sie beim Grand Slam Turnier Standard Dritte von 299 Paaren. In Stuttgart erkämpften sie sich am 25. Oktober auch den Deutschen Vizemeistertitel im Feld von 127 Paaren der Hauptgruppe S-Standard, danach wurden sie am 8. November beim Grand Slam-Standardturnier in Bologna (199 Paare) Vierte, am 14. November in Wien (Österreich) bei der Weltmeisterschaft Fünfte der Hauptgruppe S-Standard von 73 Paaren aus 39 Nationen, am 7. Dezember siegten sie beim IDSF International Open Grand Slam Finale in Taipeh (Taiwan), und beim IDSF International Open Standardturnier in Tokio (Japan) wurden sie Fünfte.

Bernd u. Monika Kiefer
TC Rot-Weiss Casino Mainz

ertanzten sich bei den German Open Championships im August in Stuttgart beim IDSF-International Open Standardturnier Senioren II S von 201 Paaren Platz zwei.

(Foto rechts)



Andrei Scrab / Sabine Vorbrod
TSA Lahngold im VfL Altendiez - Siehe Foto auf Seite 1

erst seit Sommer dieses Jahres als Tanzpaar zusammen, reichte es beim nationalen Ranglistenturnier der Hauptgruppe S-Standard am 5. Oktober in Köln (54 Paare) auf Platz fünf, bei der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe S-Standard (127 Paare) am 25. Oktober in der Liederhalle in Stuttgart auf Platz 23, beim Jugendstandardturnier (Under 21) in Arnheim von 11 Paaren auf Platz eins und beim IDSF Open Standardturnier am 6. Dezember in Wetzlar von 36 Paaren auf Platz 7./8.

Kirill Ganopolskyy / Kim Pätzug
TSC Saltatio Neustadt - Siehe Foto Seite 1

gleichfalls seit Sommer dieses Jahres als Tanzpaar zusammen, wurden beim nationalen Ranglistenturnier der Hauptgruppe S-Latein am 29. November in Mainz Fünfte von 21 Paaren.



Dr. Hans-Wolfgang und
Angelika Scheuer
TC Rot-Weiß Kaiserslautern

belegten beim Senioren III S-Standardturnier (130 Paare) bei den German Open Championships in Stuttgart als bestes rheinland-pfälzisches und als das 14. beste deutsche Paar Platz 25

(Foto links)

Bei der ersten Deutschen Meisterschaft im Discofox-Formations-Tanzen behauptete sich das Team der 1. TSG Redoute Koblenz + Neuwied als Meisterschaftsdritte.

Dominique Rene und
Sonja Fara
TSC Landau

traten am 15. November in Berlin beim Turnier um den Deutschland Cup der Hauptgruppe II S-Standard, der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft dieser Startklasse an, und wurden von 46 Paaren Dritte.



Christoph Rummel /
Jutta Wießmann
TSC Grün-Gold Speyer

erreichten beim IDSF Senioren Lateinturnier bei den German Open Championships (181 Paare) Platz 23. Anfang 2008 kamen die beiden beim IDSF Senioren Lateinturnier in Madrid (Spanien) auf Rang zehn und beim IDSF Senioren Turnier der Lithuanien Open am 6. Dezember in Vilnius wurden sie in Latein Zweite und in Standard Sechste.



Dimitriy Neuendank /
Vania Borges
TSC d. DJK/MJC Trier

erreichten beim Turnier der Hauptgruppe A-Latein (99 Paare) bei den German Open Championships in Stuttgart als bestes Paar, das für Deutschland an den Start ging, Rang 17./18. Beim Turnier um den Deutschland Cup der Hauptgruppe A-Latein am 15. November in Brühl (71 Paare) belegten sie Platz 16./18.



Edgar Mock / Viktoria Pehl
TSC Saltatio Neustadt

belegten beim Turnier um den Deutschland Cup der Hauptgruppe A-Latein (71 Paare) in Brühl Platz 20, Michael Stierle/Maria Schwarzkopf (TSC Neuwied) Rang 23.

Jörg Gutmann / Isabel Matthes
TC Rot-Weiss Casino Mainz

kamen auf Platz 13 beim Turnier um den Deutschland-Pokal der Hauptgruppe II Standard (46 Paare) am 15. November in Berlin (Foto links).



Christian Wiczorek /
Roswitha Kern
TanzZentrum Ludwigshafen

belegten Platz 9./10. beim Turnier um den Deutschland-Pokal der Hauptgruppe II Latein (16 Paare) am 15. November in Berlin (Foto rechts)



Lisa Griazeva / Nicolai Schneickert

Rockin Wormel Worms, krönten ihre bisherige Karriere mit dem Junioren-Vize-Europameistertitel.